

Erfahrungsbericht Auslandssemester an der National Taiwan University

Land, Ort: Taiwan, Taipeh

Universität: National Taiwan University – College of Management

Zeitraum des Auslandssemesters: September 2018 – Januar 2019

1. Vorbereitung des Aufenthaltes und Ankunft:

Erstmals befasst habe ich mich mit dem Thema Auslandssemester circa ein Jahr vor Reisebeginn, da die Vorbereitung nicht zu unterschätzen sein sollte. Für mich war aufgrund früherer Aufenthalte in Asien relativ schnell klar, dass ich dort auch mein Auslandssemester verbringen möchte. Glücklicherweise verfügt die RWTH über unzählige Partneruniversitäten in ganz Asien, was die Auswahl nicht leicht macht. Nach intensiver Recherche entschied ich mich Letzen Endes für Taipeh, da ich ausschließlich positive Erfahrungen finden konnte, das Land über eine sehr interessante Geschichte verfügt und Taiwan auch in einer anderen Preisklasse als Hong Kong, Singapur oder Japan anzusiedeln ist. Darüber hinaus bietet die National Taiwan University eine Reihe von englischsprachigen Kursen an und jeder Austauschstudent hat einen garantierten Wohnheimplatz. Der Bewerbungsprozess am International Office lief online und relativ reibungslos ab und endete Mitte Dezember. Ich habe mich auch noch über das Exchange Office der Fakultät 8 beworben, Bewerbungsende war hier Mitte Januar.

Nach der Nominierung durch das International Office muss man einen weiteren Bewerbungsprozess an der NTU durchlaufen, dieser stellt allerdings keine große Hürde da und man kann sich stets an einen Ansprechpartner wenden. Man muss während des Bewerbungsprozesses eine Kopie des Reisepasses, ein Nachweis über die Auslandskrankenversicherung und Unfallversicherung, ein Passfoto für eure Student ID und ein Motivationsschreiben in ein Portal hochladen. Außerdem ist ein sogenanntes „Health Exam“ notwendig, welches ihr hochladen und das Original mit zur Einschreibung an der NTU bringen müsst. Das Health Exam kann teilweise beim Hochschularzt durchgeführt werden und war der einzige wirklich nervenaufreibende Teil des Bewerbungsprozesses, da mehrere Besuche bei verschiedenen Ärzten mit langen Wartezeiten notwendig waren. Der Hochschularzt konnte nämlich einen geforderten Blutwert nicht untersuchen, dementsprechend musste ich dafür zu einem anderen Arzt gehen und danach die Ergebnisse

beim Hochschularzt abliefern. Die notwendige Thorax-Röntgenuntersuchung könnt ihr in der Radiologie am Kapuzinerkaree durchführen lassen.

Deutsche Staatsbürger benötigen ein Visum für einen Aufenthalt von über 90 Tagen im Land. Allerdings besteht die Möglichkeit das Land zu verlassen und erneut einzureisen, was auch funktioniert hat. Damit können Kosten und Aufwand für ein Visum gespart werden und in einen Flug in ein anderes Land investiert werden.

Den Flug buchte ich zusammen mit einem anderen Aachener von Amsterdam über Dubai mit Emirates. Wir haben insgesamt 680€ gezahlt, allerdings ist auch eine kostenlose Datumsumbuchung im Preis inbegriffen, für die man bei anderen Airlines ansonsten ca.100€ zahlt. Wir sind schon einige Tage vor Beginn des Semesters nach Taipeh gereist um einen Eindruck von der Stadt zu gewinnen und entspannt ins Semester starten zu können.

An der NTU gab es eine Einführungswoche mit Informationsveranstaltungen, im Rahmen dessen ihr auch euren Studentenausweis erhaltet. Über alle Termine wird man im voraus per Mail informiert.

2. Unterkunft:

Gewohnt habe ich im ShuiYuan Dormitory der NTU. Der Bewerbungsprozess hierfür ist sehr unkompliziert und läuft während des normalen Bewerbungsprozesses ab. Man hat die Wahl zwischen einem Einzelzimmer, einem Einzelzimmer mit gemeinsamer Küche und einem Doppelzimmer. Ich habe ein Einzelzimmer gewählt und kann dies nur empfehlen. Soweit ich es mitbekommen habe, gab es auch niemanden der ein Einzelzimmer gewählt hat und in einem Doppelzimmer gelandet ist. Das Zimmer hat ein eigenes kleines Badezimmer, Kühlschrank, Schreibtisch, Bett und eine Klimaanlage. Die Miete beträgt circa 210€ im Monat und etwa 10€/Monat für Strom und Wasser. Vorab musste man eine Kautionshöhe von zwei Monatsmieten hinterlegen. Das Dorm ist circa 10 Minuten zu Fuß vom Campus entfernt und auch eine Vielzahl von Restaurants sind in wenigen Minuten erreicht. Der größte Vorteil am Leben im Dorm ist meiner Meinung nach die Vielzahl an anderen Studenten die mit einem zusammen wohnen, so dass sich immer jemand für eine Aktivität oder gemeinsames Essen findet. Der Gemeinschaftsraum, der an das Wohnheim der Frauen angrenzt, ist mit 2 Billardtischen, mehreren Tischtennisplatten und einem kleinen Fitnessraum auch positiv zu erwähnen. Darüber hinaus ist die Rezeption 24 Stunden am Tag besetzt und steht einem (meistens) mit Rat zur Verfügung. Etwas gewöhnungsbedürftig können die relativ strengen

Regeln sein welche im Dorm gelten. Es darf kein Alkohol in den öffentlichen Räumen getrunken werden und Besuch ist zwischen 23.00 – 06.00 nicht erlaubt.

3. Partneruni

Der gesamte Prozess an der NTU ist sehr gut organisiert und falls es doch mal Unklarheiten gibt, steht einem immer ein Mitarbeiter der NTU zur Verfügung der einem weiterhilft. Der Campus ist riesengroß, wenn ihr nicht grade alle Kurse im selben Gebäude habt, würde ich euch den Kauf eines Fahrrads empfehlen. Ich persönlich habe ohne Fahrrad gut überlebt, da alle meine Kurse im College of Management gehalten wurden und dieses weniger als 10 Fußminuten vom Dorm entfernt ist. Darüber hinaus ist direkt neben dem Dorm eine U-Bike Station, an der ihr euch einfach für kleines Geld ein Rad mieten könnt und überall in der Stadt an einer anderen Station wieder abstellen könnt. Die Registrierung dafür könnt ihr auch einfach an einigen Stationen machen, ihr braucht dafür nur euren Studentenausweis und eine taiwanesisische Telefonnummer.

Von Seiten der Uni aus gibt es eine Einführungswoche, die allerdings keinesfalls mit der in Aachen verglichen werden kann, da es lediglich einige Infoveranstaltungen und eine Registrierung gibt. Die Campustour ist empfehlenswert um etwas weniger verloren zu sein bei der Suche nach den richtigen Gebäuden, aber vor allem um neue Kontakte zu knüpfen. An der NTU gibt es ein Be-Buddy Programm wie man es aus Aachen kennt. Bereits vor Beginn des Semesters erhält man die Kontaktdaten seines Buddys und kann bei Fragen oder Unklarheiten Kontakt aufnehmen. Mein Buddy studierte dieses Semester leider selbst in Hong Kong, warum er dennoch am Buddy-Programm teilnahm ist für mich bis heute noch nicht ganz nachzuvollziehen. Dennoch war er stets hilfsbereit bei Fragen meinerseits über Whatsapp.

Bereits vor Beginn eures Semester findet eine mehrstufige online Kurswahl statt. Ich habe während dieser einen meiner fünf präferierten Kurse erhalten. Es gibt zu Beginn des Semesters eine Add/Drop-Phase in der man meistens in der ersten Vorlesung des Kurses die Möglichkeit hat, einen Zettel des Professors mit einem Code zu ergattern, durch den man auch am Kurs teilnehmen kann. Dieses sind sehr begehrt, deshalb kann es in manchen Kurs helfen dem Professor bereits vorher eine nette E-Mail zu schreiben. Im Endeffekt war aber jeder soweit ganz zufrieden mit den Kursen die er/sie erhalten hat.

4. Tipps

- Solltet ihr mal krank sein, gibt es auf dem Campus neben der Bibliothek ein **Student Health Center**. Auf der Website ist einsehbar, welche Ärzte aus welchen Fachbereichen anwesend sind. Einfach kurz vor offizieller Öffnungszeit erscheinen, eine Nummer ziehen und dann werdet ihr irgendwann aufgerufen, müsst eure Student ID vorlegen und könnt sagen zu welchem Arzt ihr gehen möchtet. Dann erhaltet ihr dafür eine Nummer, werdet dort irgendwann aufgerufen und behandelt und danach müsst ihr am Counter bezahlen (habe nie mehr als 10€ für Behandlung + Medikamente bezahlt). Die Ärzte sprechen gutes Englisch und auch bei der Kommunikation mit dem Personal stellte kein größeres Problem dar.
- Die Uber-App funktioniert wunderbar in Taipeh und bringt euch für kleines Geld überall hin. Dies ist besonders hilfreich, da die letzte Metro gegen Mitternacht fährt.
- Eure Student-ID ist gleichzeitig eine Easy Card, mit der ihr in vielen Bereichen bezahlen könnt. In den MRT-Stationen stehen Automaten, in die ihr all eure Münzen stecken könnt um diese Karte aufzuladen.
- Zu Beginn des Semesters stellen sich über hundert verschiedene Studentenclubs auf dem Campus vor und suchen nach neuen Mitgliedern. Hierbei sollte jeder etwas finden, das zu den eigenen Interessen passt. Darüber hinaus bieten die Initiativen eine gute Möglichkeit besser in Kontakt mit taiwanesischen Studenten zukommen.
- Die NTU verfügt über ein riesiges Sportprogramm mit allem was das Herz begehrt. Neben einem Freibad gibt es auch ein großes Hallenbecken, die man für ein paar Euro das ganze Semester über benutzen kann. Es gibt Fußballplätze, Basketballplätze, Badmintonfelder und vieles mehr auf dem Campus, aber schaut einfach auf der Website vorbei und da könnt ihr alles darüber erfahren.
- Abhängig davon wo ihr euch befindet, kann es in Taiwan notwendig sein einen internationalen Führerschein vorzulegen, wenn man sich ein Auto/Roller mieten möchte.

